

Grote'sche Sammlung

In Kürze erscheint:

Band 137

Drouw Johanna

Roman

von

Hans Dittmer

8°. VIII und 524 Seiten

Einbandzeichnung von Preiß

Geheftet M 6.— • Gebunden M 8.—

(Feuerungszuschlag 40%)

Sommer Sonne flimmert über Ostfrieslands grüne Weiden. Die Wimpel der Fischerkutter flattern im Meerwind. Die Welt ist frei und hell. Des Menschen Brust dehnt sich in beglückter Einheit mit der Natur ringsum. Schaffenskraft schwillt Muskeln und Adern. Es geht vorwärts im Leben. Das ist die Stimmung dieses Erstlingsromans eines bisher noch nie hervorgetretenen jungen Dichters. Eine Stimmung, die sich vertieft in der reinen, edlen Beseelung und gütigen, liebegetragenen Weisheit der Menschen des Romans. Wohl gehen in ihm die Schicksale nicht nur glatte Wege. Ehe Edvard Detlev am Ziel seiner Wünsche steht und für sich ein stilles und sicheres Glück erbaut, muß er mit seinem Vater in scharfen Kampf treten, muß er die Menschen, denen sein Herz gehört, aufs tiefste verwunden und die Welt leugnen, aus der er herstammt. Er strebt hinaus über die Enge des väterlichen Kohlengeschäftes in Emden. Ihn zieht die natürliche Bestimmung der Hafenstadt an der Ems in seinen Bann: eine Fischerei zu gründen, dünkt ihm Lebensaufgabe. Erst nach harten Kämpfen und schwerem Liebesleid wendet sich der Weg, geht er wieder aufwärts zu Selingen und neuem Glück. — Unendlich reich ist der junge Dichter noch. Er weiß des Spendens kein Ende. Die Schönheit seiner ostfriesischen Heimat, des alten und neuen Emdens blüht in bunten, frischen Farben überall. Und die Echtheit eigenartiger urwüchsiger Menschen verbindet sich mit der freudig erworbenen, auf dem Gemüt begründeten Weltanschauung der Ahnen. Es ist Glanz und Kraft in diesem Roman. Er wird sich nicht nur die Sinne, sondern die Herzen seiner Leser gewinnen und damit Hoffnungen für das künftige Schaffen Dittmers begründen.

*

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin